

Die 1. Deutsch-Russische Konferenz: Energiedialog „Durch Innovationen zur Energieeffizienz“, Berlin 23.-24. Februar 2012

Die Grundlage der gemeinsamen Plattform der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Energieeffizienz zwischen russischen und deutschen Unternehmen - Akteuren des Energiemarktes

Ausgehend von gemeinsamen Interessen der nachhaltigen Stabilität des Energiemarktes in eigenen Ländern und insbesondere in Europa zwecks Schaffung der Bedingungen für stabile Entwicklung der Wirtschaft und Schonung der Umwelt als Lebensmilieu haben die Teilnehmer der Konferenz folgende Grundlage der gemeinsamen Plattform der Zusammenarbeit zwischen deutschen und russischen Unternehmen formuliert.

Diese Plattform soll ständig den gesellschaftlichen Interessen dienen und sich auf der Basis der marktwirtschaftlichen Prinzipien entwickeln, berücksichtigend wirtschaftliche Interessen der Unternehmen.

Die Teilnehmer dieser Plattform kooperieren mit nationalen und internationalen Einrichtungen auf dem Gebiet der Energie, um die Lösung der gemeinsamen Probleme zu finden und die Herausforderungen der Gegenwart zu beantworten.

Diese Plattform ist eine freiwillige gesellschaftliche Einrichtung mit «non profit» Status, sie widerspiegelt die allgemeinen Meinungen und Bedürfnisse, berücksichtigt aber gleichzeitig die Position, Wünsche und Überlegungen einzelner Teilnehmer.

Für die operative Berücksichtigung der Meinungen und Bedürfnisse einzelner Teilnehmer und deren Partner und für die Gewährleistung des Zutritts der Information für andere Teilnehmer wird die paritätische Arbeitsgruppe je 3 Personen von jeder Seite gebildet, und zwar:

- von REA
- von RSPP
- von RUDEA

- von DRWA
- von dena
- von bdew

Die Teilnehmer der Plattform der Zusammenarbeit beauftragen die Deutsch-Russische Wirtschaftsallianz e.V. ein entsprechendes Internetportal für allgemeine Nutzung zu schaffen und seine Arbeit zu organisieren.

Die Teilnehmer der Plattform der Zusammenarbeit werden ihre Interesse in folgenden Gebieten realisieren, u.a.:

1. Erfahrungsaustausch und Technologietransfer

1.1. Anfrage von „MRSK-Holding“: Nachbildung in Deutschland der Top-Manager des Holdings zum Thema „Projektierung und Aufbau der elektrischen Netze und Betriebsführung der Netzwirtschaft.

Potentielle Partner : EnBW Transportnetze AG, Transpower Stromübertragungs GmbH, Amprion GmbH, 50Herz Transmission GmbH

2. Suche nach innovativen Lösungen und entsprechende Angebote.

2.1. Das Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU) der Freien Universität Berlin verfügt über besondere Expertise im Bereich globaler Energie, Klima, Umweltfragen und Strategien nachhaltiger Entwicklung. Das FFU berät nationale und internationale Regierungen und Institutionen. In Russland führt das FFU Maßnahmen zu Capacity Building und zur Vernetzung deutscher und russischer Akteure durch und erstellt Studien zu ausgewählten Fragen.

3. Suche der Partner und Projekte für die Zusammenarbeit

2.1. Technoprom Innovation Corp. Angebot der Zusammenarbeit mit der Herstellung der innovativen Produkte auf dem Gebiet Energieersparnis.

4. Angebote der Projekte und der Formen der Zusammenarbeit

2.2. Vorhaben der Gründung in Deutschland des Zentrums der russischen Innovationen auf dem Gebiet der Energieeffizienz, als europäische regionale Struktur. Der DRWA ist beauftragt zusammen mit den interessierenden Partnern das Konzept des Projektes vorzubereiten

5. Vorschläge auf dem Gebiet der industriellen Kooperation

6. Vorschläge für gemeinsame Markterschließung

7. Dialog mit Machtinstitutionen

8. Finanzierung der innovativen Projekte auf dem Gebiet der Energieeffizienz

Die Unternehmer von beiden Ländern nehmen an der Plattform freiwillig teil. Plattform wird während der 1. Russisch-Deutschen Konferenz: Energiedialog „Durch Innovationen zur Energieeffizienz“ am 23.-24. Februar 2012 in Berlin **erörtert**.

Kontakt: Deutsch-Russische Wirtschaftsallianz e.V.

office@deruwia.de , Tel. +49 30 20 60 87 80, Fax: +49 30 20 60 87 81, www.deruwia.de